

TIGEX 100 - Zugbegrenzer

0010826 **Installationsanweisung**

Zugbegrenzer sollen einen ordnungsgemäßen und gleichmäßigen Zug im Schornstein sicherstellen und die Kondensation im Schornstein vermindern. Der Installateur oder der Immobilieneigentümer hat zu bestätigen, dass die beabsichtigten Zugbedingungen erreicht werden. Tigex 100 ist so geformt, dass ein dichter Abschluss erreicht wird und das Austreten von Rauchgasen bei Überdruck, wie er normalerweise beim Starten des Brenners auftritt, verhindert wird. Tigex 100 kann mit verschiedenen Adaptern eingebaut werden, so dass neben runden einfachen Abzugsrohren der Durchmesser 80, 90, 100, 110 und 120 mm sowie isolierten. Weitere Lösungen verwendet werden können (bitte fragen Sie beim Hersteller nach). Wird der Tigex abnehmbar montiert, z.B. als Reinigungsklappe, sollte hitzebeständiges Dichtmaterial verwendet werden. Wird er festinstalliert, sollte er mit Kesselkitt am Rohr eingesiegelt werden.

Montage

Tigex 100 wird so montiert, dass die Klappenachse bei vertikal ausgerichtetem Gehäuse horizontal steht (siehe Abb. 1). Überprüfen Sie, dass sich die Öffnungsklappe unbehindert vollständig öffnen lässt. Die Klappe darf sich nicht in den Rauchgasstrom des Abzugsrohrs öffnen.

Abb. 1

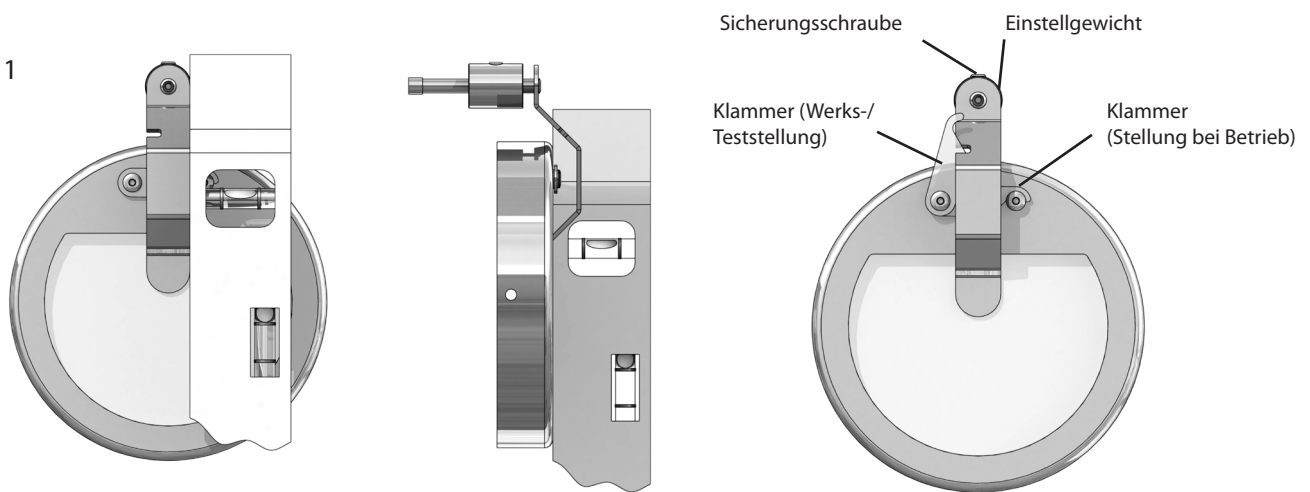
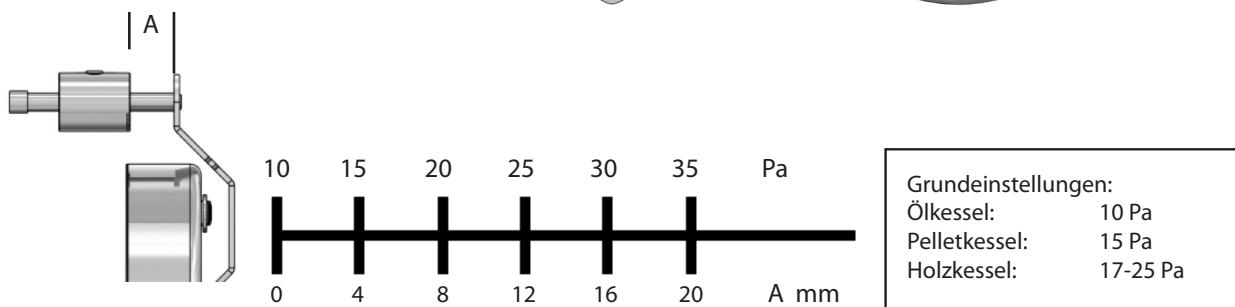


Abb. 2



Einstellung des Unterdrucks (Abb. 2)

Um den Unterdruck, bei dem sich die Klappe öffnet, einzustellen, die Sicherungsschrauben des Einstellgewichts etwas lösen und das Einstellgewicht an die in der Pa-Tabelle angezeigte gewünschte Position verschieben. Wenn sich das Einstellgewicht an der korrekten Stelle befindet, die Sicherungsschrauben anziehen und den Abstand noch einmal überprüfen. Da die Werte in der Tabelle ungefähre Werte darstellen, ist der Zug mit einem Messgerät zu überprüfen, falls eine exakte Einstellung erforderlich ist. Die Standard-Werkseinstellung liegt bei 15 Pa.



Funktion

Das Tigex 100 öffnet sich unterschiedlich weit, abhängig von den Einstellungen und der Stärke des Zugs im Schornstein. Der Zug im Schornstein kann variieren und ist von der Schornsteinausformung, dem Wetter und davon abhängig, ob der Brenner in Betrieb ist oder nicht. Da die Zugbedingungen verschiedener Anlagen stark variieren, muss der Unterdruck und der erforderliche Ventilationsbedarf abhängig von den tatsächlichen Bedingungen bestimmt werden.

DIN 4795

h) zusätzliche Hinweise auf:

- Empfehlung, vor dem Einbau einer Nebenluftvorrichtung den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu informieren
- Überprüfung der am Schornstein angeschlossenen Feuerstätten im Bezug auf die einwandfreie Verbrennung nach Einbau der Nebenluftvorrichtung
- die Folgen unsachgemäßer Auswahl und Montage der Nebenluftvorrichtung
- Auswahl der erforderlichen Gruppe im Bezug auf den Schornsteinquerschnitt und die angeschlossene Feuerstätte
- die notwendige Funktionsprüfung durch einen Fachmann nach einem Schornsteinbrand
- Mindestabstände (nach FeuVO) von:
 - aa) Türverkleidungen und ähnlichen Bauteilen aus brennbaren Baustoffen: 20 cm
 - bb) anderen Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen: 40 cm
- Erlaubnis- und Genehmigungspflicht (z. B. nach § 24 der Gewerbeordnung),

i) Hinweise für das Ausbrennen des Schornsteines:

- Beim Einbau einer Nebenluftvorrichtung in einem Heizraum in die Schornsteinwange tiefer als 2,5 m über der Schornsteinsohle, muss die Nebenluftvorrichtung geschlossen und arretiert sein.
- Wenn die Nebenluftvorrichtung an anderer Stelle höher eingebaut ist, so sollte diese ausgebaut und durch eine geeignete Verschlussöffnung geschlossen werden,

Wichtig!

Bitte beachten und befolgen Sie die lokalen Vorschriften und Bestimmungen.

Einbauort:	Abgasrohren- oder Kamineneinbau.
Luftgruppe:	2
Einstellbereich:	10 - 35 Pa
Einsatzbereich nach Schornsteingruppe und cm Querschnitt:	I u. II 160-220 cm ² III 220-300 cm ²